

# PRESSEINFORMATION

## Gemeinsame Pressemitteilung von WACKER, LANXESS und der Stiftung 2°

Nummer 21

## LANXESS und WACKER unterstützen die Stiftung 2°

**Berlin, Köln, München, 29. Juni 2021 – Die Lanxess AG und die Wacker Chemie AG werden Förderunternehmen der Stiftung 2°. Das gaben die Unternehmen heute bekannt. Als erste Vertreter der chemischen Industrie bei der Stiftung 2° setzen die Unternehmen ein klares Zeichen für den unternehmerischen Klimaschutz.**

„Jetzt haben wir auch die Chemie an Bord. Ich freue mich, dass wir mit WACKER und LANXESS zwei engagierte Unternehmen aus der chemischen Industrie neu in unserer Allianz für unternehmerischen Klimaschutz begrüßen dürfen“, sagt Sabine Nallinger, Vorstandin der Stiftung 2°. „Die Chemieindustrie ist eine Lösungsindustrie auf dem Weg in die Klimaneutralität. Ohne Chemie gäbe es keine LEDs, keine Elektroautos, Solarmodule oder Windräder. Auch die anstehende Vernetzung der Zukunftsfelder Energiewende und Digitalisierung basieren auf Innovationen der Chemie,“ so Nallinger weiter.

„Klimaschutz ist für LANXESS ein Business Case. Das unterstreicht unser Plan, bis 2040 klimaneutral zu werden. Damit die unternehmerischen Vorteile nachhaltigen Wirtschaftens erhalten bleiben, müssen aber die politischen Rahmenbedingungen stimmen. Wir sind fest überzeugt, unsere langjährige Erfahrung beim Senken von Treibhausgasen gewinnbringend in die Stiftung 2° einbringen zu

29. Juni 2021

Presseinformation Nr. 21

Seite 2 von 5

können. Deutschland hat das Potential, bei der Transformation in eine klimaneutrale Zukunft voranzugehen, und dabei wollen wir helfen“, so Matthias Zachert, Vorstandsvorsitzender von LANXESS. Um bis 2040 klimaneutral zu werden, setzt LANXESS weltweit Projekte zur Reduzierung seiner Emissionen um, zuletzt mit einer Anlage, die Lachgas-Emissionen am Standort Antwerpen eliminiert. Zudem ist die Klimabilanz eine zentrale Steuerungsgröße des Konzerns geworden, etwa bei Investitionen in Anlagen, Akquisitionen oder der Vergütung des Top-Managements.

„Es gibt zwei entscheidende Stellschrauben für die Chemie auf dem Weg in die Klimaneutralität: Die Umstellung der heute fossilen Industrieproduktion auf mit erneuerbarem Strom elektrifizierte Prozesse und den wertschöpfenden, emissionsreduzierenden Umgang mit dem ‚Abfallprodukt CO<sub>2</sub>‘“, sagt Christian Hartel, Vorsitzender des Vorstands von WACKER. „Wir stellen uns dieser Herausforderung und haben unsere Produktionsprozesse bereits zu über 60 Prozent elektrifiziert. Im zweiten Schritt braucht WACKER jetzt große Mengen erneuerbaren Stroms zu international wettbewerbsfähigen Preisen. Damit reduzieren wir einerseits den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der Produktion und eröffnen andererseits innovativen, treibhausgasarmen Wasserstoffprojekten wie [RHYME Bavaria](#) die Wirtschaftlichkeit“, so Hartel weiter. „Hierzu braucht es schnell einen Schulterschluss von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Die Stiftung 2° wird dabei ein wichtiger Brückenbauer sein.“ Mit dem Projekt RHYME Bavaria verfolgt WACKER das Ziel, durch die Herstellung von grünem Wasserstoff und dessen stofflicher Nutzung einen maßgeblichen Beitrag dazu zu leisten, fossile Rohstoffe in chemischen Prozessen und Produkten deutlich zu reduzieren.

29. Juni 2021

Presseinformation Nr. 21

Seite 3 von 5

Ein zukunftsfähiger energie- und klimapolitischer Rahmen ist die Voraussetzung dafür, dass die deutsche Industrie wettbewerbsfähig bleibt. Da sind sich die Partner einig. Im Austausch mit 17 Industrieunternehmen – unter anderem WACKER und LANXESS – haben die Stiftung 2°, Agora Energiewende und Roland Berger entsprechend [zwölf Handlungsempfehlungen an die Politik](#) verfasst.

### **ÜBER WACKER**

WACKER ist ein weltweit tätiges Chemieunternehmen mit Hauptsitz in München. Mit einem breiten Angebot an technologisch hoch entwickelten Spezialprodukten nimmt WACKER in einer Vielzahl von Branchen und Industrien eine führende Position ein. WACKER-Produkte werden in zahlreichen Endverbrauchermärkten mit hohen Wachstumsraten benötigt, wie etwa in der Solarindustrie, bei elektronischen Gütern oder bei Produkten der Pharma- und Pflegemittelindustrie. Im Jahr 2020 setzte der Konzern mit ca. 14.300 Mitarbeitern (Stichtag 31. Dezember 2020) rund 4,69 Mrd. € um.

### **ÜBER LANXESS**

LANXESS ist ein führender Spezialchemie-Konzern, der 2020 einen Umsatz von 6,1 Mrd. € erzielte und aktuell rund 14.200 Mitarbeiter in 33 Ländern beschäftigt. Das Kerngeschäft von LANXESS bilden Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von chemischen Zwischenprodukten, Additiven, Spezialchemikalien und Kunststoffen. LANXESS ist Mitglied in den führenden Nachhaltigkeitsindizes Dow Jones Sustainability Index (DJSI World und Europe) und FTSE4Good.

29. Juni 2021

Presseinformation Nr. 21

Seite 4 von 5

**ÜBER DIE STIFTUNG 2°**

Die Stiftung 2° ist eine Initiative von Vorstandsvorsitzenden, Geschäftsführern und Familienunternehmern. Ziel ist es, die Politik zur Etablierung effektiver marktwirtschaftlicher Rahmenbedingungen für den Klimaschutz aufzufordern und die Lösungskompetenz deutscher Unternehmen zu unterstützen. Benannt ist die Stiftung nach ihrem wichtigsten Ziel: die durchschnittliche globale Erderwärmung auf deutlich unter 2 Grad Celsius zu beschränken. Die Unterstützer der Stiftung sind: AIDA Cruises, ALDI SÜD Dienstleistungs-GmbH & Co. oHG, Allianz SE, DAIKIN Airconditioning Germany GmbH, Deutsche Bahn AG, Deutsche Post DHL Group, DEUTSCHE ROCKWOOL GmbH & Co. KG, Deutsche Telekom AG, Deutsche Wohnen SE, Dirk Rossmann GmbH, DRÄXLMAIER Group, EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Unternehmensgruppe Gegenbauer, GLS Gemeinschaftsbank eG, GOLDBECK GmbH, HeidelbergCement AG, INTERSEROH Dienstleistungs GmbH/ALBA Services Holding GmbH, Lanxess AG, Otto Group, OTTO FUCHS KG, Papier- und Kartonfabrik Varel GmbH & Co. KG, Phoenix Contact GmbH & Co. KG, PUMA SE, Salzgitter AG, Schüco International KG, Schwäbisch Hall-Stiftung bauen-wohnen-leben, thyssenkrupp Steel Europe AG, Union Asset Management Holding AG, VTG Aktiengesellschaft, Wacker Chemie AG.

Weitere Informationen:

[RHYME Bavaria: WACKER startet mit erneuerbarem Wasserstoff die Defossilisierung industrieller Produktionsprozesse](#)

[LANXESS wird 2040 klimaneutral](#)

[Studie: Klimaneutralität 2050: Was die Industrie jetzt von der Politik braucht](#)

29. Juni 2021

Presseinformation Nr. 21

Seite 5 von 5

**Weitere Informationen erhalten Sie von:****Pressekontakt****Wacker Chemie AG****Manuela Dollinger****Tel.: +49 89 6279-1629****[manuela.dollinger@wacker.com](mailto:manuela.dollinger@wacker.com)****Lanxess AG****Alexander Böhm****Tel.: +49 (0) 221 8885 4746****[alexander.boehm@lanxess.com](mailto:alexander.boehm@lanxess.com)****Stiftung 2°****Dr. Mikiya Heise****Tel. +49 (0) 163 8827595****[mikiya.heise@2grad.org](mailto:mikiya.heise@2grad.org)**